

## Mit dem Rat alter Hasen zum Erfolg

**Loxstedt. Olaf Breden ist zufrieden. Der Plan des Tischlermeisters und geprüften Bestatters, im ehemaligen Plus-Markt in der Loxstedter Ortsmitte ein Bestattungshaus einzurichten, nimmt Formen an. Dass er bald loslegen kann, verdankt er nicht zuletzt den Wirtschaftssenioren Wesermünde.**



Wo früher Lebensmittel und Haushaltswaren eingekauft werden konnten, wird nun etwas ganz anderes entstehen. „Lacrima“, zu Deutsch „Träne“, soll ein Bestattungshaus heißen, das Olaf Breden im ehemaligen Plusmarkt in der Ortsmitte von Loxstedt schaffen will. Foto br

„Die Verträge sind unterschrieben, nun warte ich auf die rechtlich notwendigen Genehmigungen und dann wird umgebaut“, freut sich Breden. Er bestätigt: „Die Wirtschaftssenioren haben mir wirklich enorm geholfen.“

Bei den Wirtschaftssenioren Wesermünde handelt es sich um ein im Sommer gebildetes Netzwerk von ehemaligen Führungskräften, die nach einem erfolgreichen Berufsleben ihr Wissen und ihre Erfahrungen Existenzgründern und Unternehmern in den Gemeinden Beverstedt, Hagen, Loxstedt und Schiffdorf zur Verfügung stellen.

Sie agieren dabei als neutrale erfahrene Gesprächspartner ohne eigene wirtschaftliche Interessen und mit dem Ziel, zusammen mit den

Unternehmen die Lösung anstehender Fragen zu erarbeiten.

### Rundum-Beratung

„Zunächst lassen wir uns über Absichten und Pläne unterrichten, wir diskutieren die Geschäftsideen und führen die erforderlichen Vorgespräche“, erläutert Hansjürgen Schmedes vom Beirat der Wirtschaftssenioren. Im laufenden Betrieb unterstützen sie die Firmen dann mit ihrer Erfahrung bei geplanten Investitionen, Personalfragen, bei der Produktionsplanung und Qualitätssicherung.

Auch bei Fragen der Unternehmensnachfolge, zu Fusion oder Kooperation von Unternehmen stehen die alten Hasen mit Rat und Tat zur Seite. „Wenn es erforderlich ist, sind wir auch Gesprächspartner bei Verhandlungen mit Behörden, Fachverbänden, Banken, Versicherungen, Steuerberatern und Juristen“, erklärt Schmedes.

„Auf gar keinen Fall aber werden wir unwirtschaftliche Projekte verfolgen. Von Vorhaben, die nach unserer Erkenntnis keine Aussicht auf Erfolg haben, raten wir unmissverständlich ab“, verdeutlicht der Wirtschaftssenior.

Der erste, der von der unentgeltlichen Beratung profitiert hat, ist Olaf Breden aus Loxstedt. „Lacrima“ – zu Deutsch Träne – soll sein Bestattungshaus heißen, das auf dem ehemaligen Plus-Gelände entsteht.

„Wir werden das vorhandene Gebäude für unsere Zwecke umbauen. Der ehemalige Verkaufsraum wird unterteilt, in die Außenwände kommen Fenster. Wir werden dann eine Trauerhalle für die Trauerfeiern haben, einen Raum, in dem Angehörige ungestört Abschied nehmen können, und ein Trauer-Cafe.“

Hinzu kommt, dass von der Firma Gödecke, die mit in das Gebäude einzieht, ein Fahrservice zur Trauerfeier und wieder nach Hause angeboten wird. Auch ein Steinmetz wird auf dem Außengelände seine Ausstellung präsentieren. „Das alles bedeutet für die Hinterbliebenen kurze Wege und Bestattungen aus einem Guss“, erklärt Breden sein Vorhaben. So etwas gebe es bisher im ganzen südlichen Landkreis Cuxhaven nicht. Mit seinem neuen Betrieb entstehen auch zwei Arbeitsplätze, für einen Tischler und für eine Bürokräft.

„Bis es so weit war, musste ich viele Hürden überwinden“, betont der Jungunternehmer, „und ich kann nur sagen, dass die Wirtschaftssenioren mich ganz ausgezeichnet beraten und unterstützt haben.“ (br)